

**Titel der Drucksache:**

**Beteiligung am "Kirchentag auf dem Weg 2017"**

**Drucksache**

**1091/15**

**Stadtrat**

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	25.07.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Kulturausschuss	25.08.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben	31.08.2016	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	07.09.2016	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

01

Die Landeshauptstadt Erfurt beteiligt sich gemäß Veranstaltungsformat des „Reformationsjubiläum 2017 e. V.“ als Station des „Kirchentags auf dem Weg“ im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentags Berlin-Wittenberg zum 500. Reformationsjubiläum 2017, sofern die Aushandlung eines angemessenen Fördervertrages gelingt.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in die Haushaltsplanung 2017 einen Zuschuss von insgesamt bis zu 200 TEUR einzubringen und vorbehaltlich der Haushaltsbeschlüsse dem Träger des „Kirchentags auf dem Weg“ eine Kooperation in Aussicht zu stellen sowie sich an den inhaltlichen Planungen zu beteiligen.

03

Der Oberbürgermeister beauftragt die Verwaltung, einen Fördervertrag auszuhandeln, der die notwendigen Kosten, ein angemessenes Programm sowie die Berücksichtigung aller den kommunalen Zuschuss mindernden Zuwendungen Dritter enthält. Der Vertrag wird dem Stadtrat zu gegebener Zeit zum Beschluss vorgelegt.

25.07.2016, gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>200.000,00 EUR</b>			
↓				
	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	200.000,00 EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

**Fristwahrung**

Ja  Nein

**Anlagenverzeichnis**

01 Veranstaltungsformat im Überblick: Kirchentag auf dem Weg  
 02 Anfrage des Veranstalters um Unterstützung  
 03 Email vom 27.04.2016

**Sachverhalt**

Vom 24. bis 28.05.2017 wird in Berlin und Wittenberg der 36. Deutsche Evangelische Kirchentag stattfinden. Er soll im Zeichen des 500. Reformationsjubiläums stehen und besondere Veranstaltungsakzente setzen. Geplant ist, sieben weitere Städte mit mehr oder minder expliziten Reformationsbezügen als Korrespondenzorte zu Berlin und Wittenberg – „Kirchentage auf dem Weg“ – einzubinden. Diese sind in Anlage 01 aufgeführt; Erfurt als authentischer Lutherort zählt dazu.

Mit der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Kirchentages ist der Verein Reformationsjubiläum 2017 e. V. als Rechtsträger beauftragt. Dieser verwaltet einen Gesamtetat, der sich u. a. aus Landeszuschüssen, kommunalen Zuschüssen, anderen Zuwendungen und Sponsoring sowie Mitgliedsbeiträgen zusammensetzt. Von der Stadt Erfurt wird ein Eigenanteil i. H. v. 200 T EUR für die Haushaltsjahre 2016/17 erbeten, dessen Verwendung und Einbettung in eine Aktivitätenkulisse untersetzt ist. Die anderen angefragten Städte haben bereits die Eigenmittelfrage und die Programmierung beschlossen. Dem Vernehmen nach stellen etwa die Stadt Magdeburg 300 T EUR und die Stadt Leipzig 950 T EUR Eigenmittel zur Verfügung. Diese Mittel sollen Aktivitäten in den jeweiligen Städten zugutekommen. Die Städte selbst treten

jedoch nicht als Veranstalter auf.

Für die Teilnehmer des „Kirchentags auf dem Weg“ hat sich bereits am 05.12.2013 in Halle eine Arbeitsgruppe konstituiert. Am 07.02.2014 stellten die Vertreter des Rechtsträgers im Beisein des Lutherbeauftragten der Thüringer Landesregierung beim Oberbürgermeister ihre Pläne vor und warben um die Beteiligung Erfurts und aktive Unterstützung des Vorhabens. Neben der Kulturdirektion beteiligt sich für Erfurt u. a. der Evangelische Kirchenkreis, vertreten durch Senior Dr. Matthias Rein, und die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH (ETMG).

Die Kulturdirektion, die zugleich die Funktion des Lutherbeauftragten der Stadt übertragen bekam, soll ermächtigt werden, nach Maßgabe möglichst knappen kommunalen Mitteleinsatzes an der Programmplanung in Kooperation mit der ETMG weiter mitzuwirken und den Einsatz von Landes- und ImpulsRegion-Mitteln abzuklären. Dies könnte dazu führen, dass die kommunalen Zuschüsse noch stark reduziert bzw. substituiert werden. Auf dieser Basis soll dann ein mit Kosten- und Finanzierungsübersicht versehener Fördervertrag ausgearbeitet und dem Stadtrat vorgelegt werden. Mit der dort dann abgebildeten kommunalen Beteiligung werden alle angefragten Leistungen abgedeckt, weitere auch geldwerte Leistungen entfallen. Im Falle von kostenpflichtigen Genehmigungen fließen auch Mittel zurück an die Stadt, zudem setzt aufgrund der Touristenströme und konfessionellen Teilnehmer eine Umwegrentabilität ein, da viele von dem Format profitieren werden.